

Junge Menschen erkennen ihre Talente

Projekt „Pack's an“ zur frühen beruflichen Orientierung angelaufen

■ **Bielefeld** (fb). Lockenwickler eindrehen, Handtücher falten, eine Klassenreise am Computer planen, Schrauben zuordnen, Tischdecken, Fahrrad reparieren, Stromkreis schalten: 60 Schülerinnen und Schüler von Laborschule und Bosse-Realschule probieren konzentriert und mit viel Interesse aus, was ihnen liegt. Das Projekt „Pack's an“ gibt Jugendlichen die Chance, sich selbst mit ihren Fähigkeiten und Talenten wahrzunehmen. „Hier können sie frühzeitig herausfinden, was sie können und was ihnen Spaß macht“, sagt Sozialdezernent Tim Kähler.

Pack's an ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Sozialdezer-

nat, dem Bielefelder Jugendhaus und der Jugendberufshilfe der Rege (Regionale Personalentwicklungsgesellschaft). Die Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung fördert Pack's an für zwei Jahre mit insgesamt 50.000 Euro. „Die Stifterin Margot Gehring hat erkannt, dass sichere Arbeitsplätze und Zufriedenheit mit dem Beruf nur durch eine gute Ausbildung möglich ist. Sie wollte verhindern, dass junge Menschen durch falsche Berufswahl in die Arbeitslosigkeit geraten“, sagt Dr. Ulrich Hüttemann, Mitglied des Stiftungsvorstandes.

„Je früher sich Jugendliche beruflich orientieren können und ihre Talente erkennen, desto bes-

ser“, fügte Kähler besonders mit Blick auf den gravierenden Fachkräftemangel hinzu. Außerdem spare die Stadt viel Geld, wenn Jugendliche nicht arbeitslos seien. Immerhin hätten 70 Prozent aller Jugendlichen in Hartz IV keinen Schulabschluss oder keine Ausbildung.

Derzeit unterstützen die Stadtwerke, die städtischen Kliniken Mitte und der Umweltbetrieb den Parcours mit elf Berufsstationen, an denen sich die jungen Leute unter Betreuung jeweils 15 Minuten ausprobieren. Mit der Betreuung ist das VHS-Bildungswerk beauftragt worden. „Wir wollen aber möglichst viele Ehrenamtliche aus den je-

weiligen Berufen einsetzen und hoffen auf weitere Unterstützung aus Industrie und Handwerk“, sagte Klaus Siegeroth, Leiter des Jugendhauses der Rege.

Donnerstags gebe es an der Herforder Straße 26 ein offenes Angebot für Eltern mit Kindern ab dem achten Schuljahr: „Die sollen sehen, was ihr Nachwuchs kann“, sagte Siegeroth. An den Samstag 9. Mai und 13. Juni sind kinderreiche Familien eingeladen: „Kleine Kinder betreuen wir dann für drei Stunden kostenlos im Kinderrathaus“, sagt Koordinator Frank Hilker.

Informationen: www.vhs-bildungswerk.de und www.bielefelder-jugendhaus.de



Ist Pflastern etwas für mich: Isabel Weber (2. v. l.) und Andreas Hohnstädt (r.) probieren es unter Anleitung von Sascha Ohnesorge (Umweltbetrieb, 2. v. r.) aus. Tim Kähler, Ulrich Hüttemann, Frank Hilker und Klaus Siegeroth (v. l.) schauen zu.

FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Stiftung aus Gütersloh

■ Die Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh fördert die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen. Das geschieht unter anderem durch Bildungs-, Qualifizierungs- und Erziehungsmaßnahmen und durch Information und Bildung von Eltern zur Verbesserung der beruflichen Integration ihrer Kinder. Stifterin ist die Unternehmerin Margot Gehring, geb. Osthushenrich († 2006). Zum Vorstand gehören ihr Ehemann Werner Gehring als Vorsitzender sowie Ulrich Hüttemann und Kay Jeß. (fb)